

deutschen strukturellen Merkmale in diesem Tätigkeitsfeld auf und macht die methodisch-professionelle Eigenständigkeit der Sozialen Arbeit sichtbar.

Internationale Soziale Arbeit. Länderberichte Dritte und Vierte Welt. Von Nando Belardi. Verlag Dr. Kovac. Hamburg 2005, 203 S., EUR 75,- *DZI-D-7389*

Dieser Band vereinigt 24 Artikel des Verfassers aus 20 Jahren seiner Tätigkeit. Zu Beginn des Buches werden Artikel zu konzeptionellen Fragen der vergleichenden Sozialen Arbeit beziehungsweise zur Internationalität vorgestellt. Dabei behandelt der Autor verschiedene Themen: Welches sind die historischen, kulturellen und sozialen Bedingungen in den jeweiligen Ländern? Welche sozialen Probleme und Versorgungssysteme haben sich entwickelt? Wie kann man die Sozialsysteme sehr unterschiedlicher Länder darstellen, vergleichen und bewerten? Hierzu wird erstmalig in der Fachliteratur ein umfassender Kriterienkatalog entwickelt. Die anderen Beiträge beziehen sich dann auf einzelne Länder und entsprechende Problem- und Fragestellungen dieser Länder, wie beispielsweise die Modernisierung der Volksrepublik China, von Hong Kong oder des autoritären Erziehungsstaates Singapur. Im Buch finden sich kürzere Beiträge über Myanmar oder Oman sowie ein längerer Aufsatz über „Sozialarbeit im Iran“. Drei Artikel behandeln soziale Fragen in Südamerika (Bolivien, Brasilien sowie den drei Guyana-Ländern). Jeweils ein Beitrag beschäftigt sich mit einem der reichsten (Libyen) und ärmsten (Tanzania) Länder Afrikas sowie dem aktuellen Niedergang Simbabwes. Insgesamt bietet dieses Buch eine „bunte Mischung“ von Theorie und sozial orientierten Länderberichten mit Bezügen zur Ethnologie und Entwicklungshilfe.

Hildegard Günther

Systematische Kinder- und Jugendhilfe. Anregungen für die Praxis. Hrsg. Wolf Ritscher. Carl-Auer-Verlag. Heidelberg 2005, 336 S., EUR 29,95 *DZI-D-7390*

Die Soziale Arbeit ist zurzeit der Bereich, in dem systemische Konzepte mit am stärksten nachgefragt werden. Das größte und zentrale Anwendungsgebiet ist dabei die Jugendhilfe. Der Herausgeber beschreibt in diesem Buch zunächst den theoretischen Rahmen für eine systemische Jugendhilfe. Daran schließen sich zehn Artikel an, in denen Praktikerinnen und Praktiker aus der Jugendhilfe innovative Projekte vorstellen und anhand von Fallbeispielen ihre zu Grunde liegenden Konzepte beschreiben. Den Abschluss bilden zwei Beiträge zur institutionellen Planung beziehungsweise zur Fortbildung für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter. Das Buch liefert Anregungen, Ideen und Anstöße für den Berufsalltag von Fachleuten in der Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Mitarbeitenden im Allgemeinen Sozialen Dienst, in Sozialverwaltungen und bei freien Trägern der Wohlfahrtspflege, aber auch für Studierende.

Impressum

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Heidi Koschwitz Tel.: 030/83 90 01-23, E-Mail: koschwitz@dzi.de, Hartmut Herb (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktsionsbeirat: Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Franz-Heinrich Fischler (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Holger Gerecke (Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset (Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin); Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Prof. Dr. Ruth Mattheis, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Hildebrand Ptak (Evangelische Fachhochschule Berlin); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Ute Schönherr (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestr. 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. MwSt. und Versandkosten)

Kündigung bestehender Abonnements jeweils schriftlich drei Monate vor Jahresende.

Die Redaktion identifiziert sich nicht in jedem Falle mit den abgedruckten Meinungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser dar, die auch die Verantwortung für den Inhalt tragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstr. 27, 10963 Berlin
Druck: druckmuck@digital e.K., Großbeerenerstr. 2-10, 12107 Berlin

ISSN 0490-1606